



aus der Praxis

Bei den hohen Schneelasten der letzten Winter wagten sich wieder einige Mitarbeiter zum Räumen von Flachdächern hoch hinaus. Ohne Absturzsicherung ist diese Arbeit ab 3,0m Höhe nach GUV V-C22 nicht zulässig. Wenn keine Umwehrung vorhanden ist, kann man mobile Absturzsicherungen mieten. Ansonsten bleibt das sichern mit Gurt und Seil. Hierzu werden feste Anschlagpunkte benötigt. Hilfen bieten Dachdecker und Anbieter von Absturzsicherungen. Anbei die Info: sicheres Arbeiten auf dem Dach

<http://osha.europa.eu/de/publications/factsheets/49>



Bild: Fa. Benz Turngeräte

Im Frühling wird der Garten neu entdeckt und auch die Spielgeräte werden wieder genutzt. In vielen Gemeinden und Einrichtungen stehen bereits Trampoline. Damit auch hier Unfälle vermieden werden, haben wir einen Aushang von Trampolin-Regeln erstellt, der individuell angepasst werden kann. Eine umfassende Hilfe für Planung und Nutzung stellt die DGUV dar:

<http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/si-8095.pdf>



Bild: Fa. Artex

Neuigkeiten

Die Kostenerstattung der **Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer** ist bereits vielen bekannt. Fragen kommen hinsichtlich der Anerkennung für **Führerscheinbewerber** auf. Vom Inhalt und Umfang entspricht bereits der 8h-Trainingstag bei den zugelassenen Unternehmen (ASB, DRK, DLRG, Johanniter, Malteser) dem Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ bis Klasse B. Die BG-en haben jedoch untersagt dass bei den von ihnen finanzierten Kursteilnehmern auf den Bescheinigungen irgendein Vermerk hinsichtlich Führerschein



vorhanden ist. In einigen Kreisen, z.B. in Berlin, sind die Mitarbeiter der Führerscheinstellen angewiesen worden, die BG-Kurse auch so anzuerkennen. Evt. kann ein formloses Schreiben des Kursanbieters bei der Anerkennung helfen. Für die Jugendleiter-Card werden diese Ausbildungen von den Jugendämtern i.d.R. anerkannt, entscheidend ist hier die Stundenzahl.



Fortbildung

Johannes Schmidt aus der Ecclesia Gemeinden Langenfeld verstärkt als Ortskraft für Arbeitssicherheit unser Team, aus regionalen Mitarbeitern, siehe www.usb-net.de.

Bei der Arbeitsschutztagung im November 2011 kamen 23 ehrenamtliche Mitarbeiter aus freikirchlichen Gemeinden zusammen um sich zu Themen wie: sichere Ladung, richtiges Tragen von Handschuhen und Beleuchtung, kompetent und praxisnah zu informieren. Für einen abwechslungsreichen Ablauf sorgten, Herr Schmidt und Herr Nolting (beide VBG) sowie die Fachkräfte von USB Herr Stefan Breite und Herr Martin Breite. Die nächste Arbeitsschutz-Tagung für Mitarbeiter findet im November 2013 statt.



Foto: J. Schmidt

Bitte nutzen Sie die vielfältig angebotenen Möglichkeiten zur Stressprävention. Das können neben Kursen der Gemeindebünde und der Berufsgenossenschaften zu diesem Thema auch erholsame Freizeiten mit Bewegung oder Stille Tage sein. **Damit Sie brennen, ohne auszubrennen!**

Dipl.-Ing. (FH) Martin Breite, Fachkraft für Arbeitssicherheit